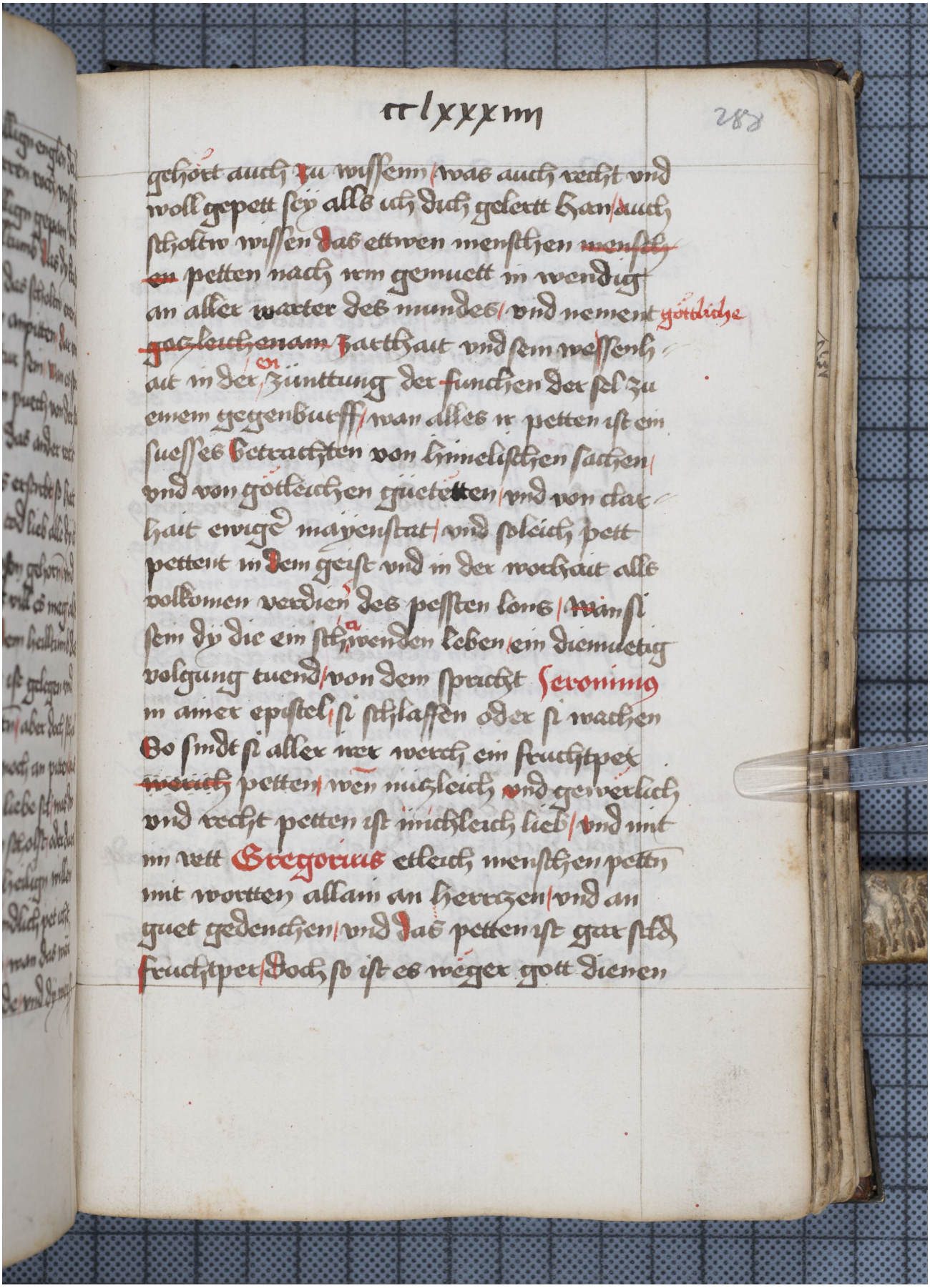
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)





gehört auch zu wissenn / was auch recht vnd
woll gepett sey alls ich dich gelertt han / auch
scholtw wissen das ettwen menschen ~~mensch~~
~~en~~ petten nach irm gemuett in wendig
an aller warter des mundes / vnd nement göttliche
~~gotzleichenam~~ zarthait vnd sein wessenh
ait in der enzünttung der funchen der sel zu
einem gegenburff / wan alles ir petten ist ein
suesses betrachten von himelischen sachen /
vnd von götleichen guetetten / vnd von clar
hait ewigē mayenstat / vnd soleich pett
pettent in dem geist vnd in der worhait alls
volkomen verdiens des pessten lons / ~~wan~~ si
sein dy die ein schawenden leben / ein diemuetig
volgung tuend / von dem spricht Jeronimus
in ainer epistel / si schlaffen oder si wachen
So sindt si aller irer werch ein fruchtper
~~werich~~ petten / wen nutzleich vnd gewerlich
vnd recht petten ist michleich lieb / vnd mit
im vett Gregorius etleich menschen pettn
mit wortten allain an herrtzen / vnd an
guet gedenchen / vnd das petten ist gar scld
fruchtper / doch so ist es weger gott dienen